

Wie kommt das Tierschutzrecht in den Stall?

Vollzug des Tierschutzrechts:
Akteure, Defizite, Chancen

1. bis 3. März 2019
Evangelische Akademie Bad Boll



Wie kommt das Tierschutzrecht in den Stall? Vollzug des Tierschutzrechts: Akteure, Defizite, Chancen

Vielfach wurde in Bad Boll Tierschutztagungen diskutiert, ob das deutsche Tierschutzrecht dem im Grundgesetz in Artikel 20a verankerten Staatsziel Tierschutz gerecht wird. Unabhängig davon ist danach zu fragen, inwieweit der Vollzug des geltenden Tierschutzrechts in der Praxis gewährleistet wird. Denn Tierschützer_innen und Medien decken immer wieder gravierende Missstände in deutschen Ställen auf, die Zweifel am Funktionieren des amtlichen Kontrollsystems aufkommen lassen. Laut Bundesregierung muss ein landwirtschaftlicher Tierhaltungsbetrieb je nach Bundesland im Schnitt alle 17 Jahre mit einer Kontrolle rechnen. Dabei ergaben die Kontrollen im letzten Jahr bei jedem fünften Betrieb Beanstandungen.

Die Tagung zeigt Art und Umfang von festgestellten Missständen auf, stellt die derzeitige Praxis staatlicher Kontrolle und Sanktionierung von Tierschutzverstößen dar und benennt Ursachen für Schwächen im Kontrollsystem. Mit den Akteuren werden Lösungsansätze für einen besseren Vollzug des Tierschutzrechts in deutschen landwirtschaftlichen Tierhaltungen und bei Tiertransporten diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein zur Bad Boll Tierschutztagung!

Sandy-Cheril Manton, Carmen Ketterl
und der Kooperationskreis

Freitag, 1. März 2019

- 14:30** **Ankommen bei Kaffee/Tee und Kuchen**
- 15:00** **Begrüßung und Einführung**
Sandy-Cheril Manton und Carmen Ketterl,
Evangelische Akademie Bad Boll
- 15:15** **Welche Schlussfolgerungen sind aus den Befunden der Untersuchung von Falltieren in Verarbeitungsbetrieben tierischer Nebenprodukte zu ziehen?**
Prof. Dr. Elisabeth große Beilage, TiHo
Hannover
- 16:15** **Berichterstattung aus deutschen Ställen**
Edgar Verheyen, Filmemacher und Reporter, SWR
Diskussion
- 17:15** **Kurze Pause**
- 17:30** **Tierschutzstrafrecht: Hoher Anspruch –
traurige Wahrheiten**
**Zur faktischen Strafflosigkeit institutionalisierter
Agrarkriminalität**
Prof. Dr. Jens Bülte, Universität Mannheim
Diskussion
- 18:30** **Abendessen**
- 19:00** **Freie Zeit und Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 2. März 2019

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Anordnungen nach § 16 a Abs. 1 TierSchG
in der Nutztierhaltung im Lichte aktueller
verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung**
Heike Osthoff-Menzel, Richterin am Verwaltungsgericht
Arnsberg
Diskussion

- 10:00 Was macht das Amt mit dem Amtstierarzt?**
Dr. Madeleine Martin, Landestierschutzbeauftragte Hessen
- Vorstellung einer Anlaufstelle für Tierärzte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Tierschutzvollzug an einer pflichtgemäßen Aufgabenerfüllung gehindert werden**
Diana Plange, Landestierschutzbeauftragte Berlin
Diskussion
- 11:00 Pause mit Kaffee und Tee**
- 11:30 Moderne Tierschutzpolitik gestalten – Erfahrungen mit der Tierschutzverbandsklage**
Juliane Paefgen, Landesbüro der Tierschutzverbände NRW
Diskussion
- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Workshops**
Dazwischen 30 Minuten Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen
In den Workshops werden Statements abgestimmt und fließen ein in ein Ergebnispapier. Dieses Ergebnispapier kann an ausgewählte Adressaten verschickt werden und wird mit einer Pressemitteilung veröffentlicht.
- Workshop 1
Vollzugsprobleme und Lösungsansätze aus der Sicht der Behörden**
Günter Lampert, Verband der Veterinärassistenten Bayern
Andreas Neubert, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Dr. Christa Wilczek, Amtstierärztin, Südhessen
Anneliese Schmech und Dipl.-Ing. agr. Elli Miller, AbL
- Workshop 2
Vollzugsprobleme und Lösungsansätze aus Sicht der Justiz**
Heike Osthoff-Menzel, Richterin am Verwaltungsgericht Arnsberg
Ralph Schönfelder, Erster Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart
- Workshop 3
Transportgenehmigungen für Tiertransporte in Drittländer**
Dr. Alexander Rabitsch, Tierarzt, langjähriger Tiertransportkontrolleur in Kärnten
Dr. jur. Christoph Maisack, DJGT

- 18:00 Abendessen**
- 20:00 Filmabend**

Sonntag, 3. März 2019

- 8:00 Andacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Berichte aus den Workshops und Abstimmung des Ergebnisapiers im Plenum**
- Streiflichter auf aktuelle Tierschutzthemen**
- 10:00 Das Reinheitsgebot der Alpenmilch
Perspektive für die Rinderhaltung im Alpenraum**
Dr. Erik Schmid, Fachtierarzt für Tierhaltung und Tierschutz, Vorarlberg
Diskussion
- 10:45 Kaffee-/Teepause**
- 11:15 Welchen Nutzen hat unsere Gesellschaft von jagdfreien Prozessschutzgebieten?**
Friedrich Burghardt, Wildtiermanagement im Nationalpark Schwarzwald
Diskussion
- 12:30 Mittagessen und Ende der Tagung**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Sandy-Cheril Manton
Sekretariat: Romona Böld
Telefon 07164 79-347
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

60 11 19

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 11. Februar 2019 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 205,80 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 171,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
ohne Frühstück 77,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahnhof Göppingen, 100 m Fußweg zum ZOB, Bus Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik. Der Bus fährt wochentags halbstündlich zu den Minuten 15 und 45 nach Bad Boll, am Wochenende stündlich zur Minute 15. Fahrzeit ca. 25 min. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.



www.ev-akademie-boll.de/tagung/601119.html

Zielgruppe

Vertreter_innen aus Tiermedizin, Veterinärbehörden, Tierschutzverbänden, Justiz, Polizei, Landwirtschaft, Politik, Medien und alle am Thema Interessierten

Tagungsleitung

Sandy-Cheril Manton
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Carmen Ketterl
Beauftragte für Nachhaltigkeit
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. Jens Bütle
Universität Mannheim

Friedrich Burghardt
Wildtiermanagement im
Nationalpark Schwarzwald

Prof. Dr. Elisabeth große Beilage
Tierärztliche Hochschule
Hannover

Günter Lampert
Verband der Veterinärassistenten
Bayern

Dr. jur. Christoph Maisack
DJGT

Dr. Madeleine Martin
Landestierschutzbeauftragte
Hessen

Dipl.-Ing. agr. Elli Miller
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche
Landwirtschaft (AbL)
Baden-Württemberg

Andreas Neubert
Hochschule für Polizei
Baden-Württemberg

Heike Osthoff-Menzel
Richterin am Verwaltungsgericht
Arnsberg

Juliane Paefgen
Landesbüro der Tierschutz-
verbände NRW

Diana Plange
Landestierschutzbeauftragte
Berlin

Dr. Alexander Rabitsch
Tierarzt, langjähriger Tiertrans-
portkontrolleur in Kärnten

Anneliese Schmeh
Milchbäuerin und Ehrenvorsit-
zende der Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
Baden-Württemberg

Dr. Erik Schmid
Fachtierarzt für Tierhaltung und
Tierschutz, Vorarlberg

Ralph Schönfelder
Erster Staatsanwalt bei der
Staatsanwaltschaft Stuttgart

Edgar Verheyen
Filmemacher, Reporter
SWR

Dr. Christa Wilczek
Amtstierärztin, Südhessen

Bildnachweis

© istock/aerogondo



Die Evangelische Akademie
Bad Boll ist Mitglied der Ev-
angelischen Akademien in
Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Kooperationspartner



Landesbeauftragte für Tierschutz
aus Baden-Württemberg, Berlin,
Hessen und Saarland